

Futur/io in Davos auf dem WEF

Zeit zu Handeln

In Davos anlässlich des World Economic Forum (WEF) empfing das Europäische Futur/io Institut über 200 hochkarätige Gäste von der UN, dem WEF und aus der Wirtschaft. Gründer Harald Neidhardt gab den Startschuss für ein Innovationsprogramm rund um das Thema „Moonshots for Europe“. Gemeinsam mit Partnern geht Futur/io in eine intensive Umsetzungsphase, um exponentielle Entwicklungen unter der Maßgabe der UN Sustainability Development Goals (SDG) zu fördern.

Davos, 24. Januar 2020 – Während des Weltwirtschaftsforums stellte das Hamburger Futur/io Institut seine Themen für die „Moonshot Mission 2020“ vor. Harald Neidhardt, Kurator von Futur/io rief seine Gäste auf, sich aktiv in die Zukunftsgestaltung in Europa einzubringen. Als Beitrag zur Umsetzung der UN SDGs fördert das Futur/io Institut die Vernetzung von Unternehmern, kreativen Köpfen und Wissenschaftlern mit Vertretern der Vereinten Nationen, des WEF oder Zukunftsforschern und Moonshot-Erfindern.

Der Einladung von Futur/io folgten Repräsentanten des Weltwirtschaftsforums. Neben hochkarätigen Sprechern befanden sich einflussreiche Denker, wie zum Beispiel Astro Teller (Gründer von X, dem Moonshot-Lab bei Google/Alphabet) und Vertreter von europäische Medien, Investoren, Wissenschaft, Startups sowie Entscheider von Dax-Unternehmen im Publikum. Cristian Citu, der Leiter der Digitalen Transformation beim WEF begrüßte die Gäste.

Harald Neidhardt: „Wir brauchen jetzt das Engagement von allen Teilen der Gesellschaft, ihren Part zur Einhaltung der Klimaziele und der großen gesellschaftlichen Herausforderungen des neuen Jahrzehnts beizutragen. Neue Technolo-



Harald Neidhardt stellt die „Moonshot Mission 2020“ von Futur/io in Davos vor. Foto: Futur/io

giedurchbrüche müssen sich unserer europäischen Verantwortung dem Humanismus und einer wünschenswerten Zukunft für alle verschreiben. Ich lade Sie zur Teilnahme am europäischen Futur/io Netzwerk ein.“

Die Europäischen Kommission fördert mit einem neuen 100 Milliarden € Forschungsfund Sprunginnovationen. Der Fund wird wesentlich durch Prof. Mariana Mazzucato (University College London) zur missions-basierten Innovationsförderung unter den SDGs ausgerichtet. Auch in Deutschland entsteht mit der Agentur für Sprunginnovationen gerade eine missions-basierte Innovationsförderung.

Dianne Dain, Head of the UN Tech Innovation Labs (UNTIL) eröffnete die Vorträge: „Es gibt nichts, das Fortschritt so treffend beschreibt, wie die Einbeziehung der Jugend. Ihre Energie und ihre Leidenschaft können wir in Taten umsetzen. Wir haben alle einen gemeinsamen Moonshot für unseren Planeten! Unsere Initiative ‚Reboot the Oceans‘ für die United Nations Ocean Conference, wurde hier in Davos angekündigt.“



Thomas Saueressig, Member of the Executive Board of SAP SE for SAP Product Engineering beschrieb das Ziel der Bemühungen um Nachhaltigkeit bei SAP und führte eine 'Greenline' ein, um Datenauswertungen mit SAP in Unternehmen nicht nur zur Optimierung des Businessplanes einzusetzen, sondern ebenso dabei zu helfen, die Vorgaben der SDGs in Unternehmensprozesse zu integrieren.

Ann Rosenberg, SVP UN Partnerships and SAP Next-Gen ging während ihres Vortrages auf die „SDG Ambitions“ ein, die gemeinsam am 23. Januar mit dem UN Generalsekretär António Guterres in Davos präsentiert wurden. Diese Initiative ist ein Management Guide basierend auf einem Open Source Modell, das bei der Umsetzung der SDGs helfen soll.

Dr. Rahmyn Kress, General Partner at HenkelX Ventures berichtet von der Zusammenarbeit mit Tortoise Media, die gemeinsam den „Global Artificial Intelligence Benchmarking Index“ entwickeln. Dieser sammelt schon in 55 verschiedenen Ländern 150 verschiedene Daten, um den Entwicklungsstand von Künstlicher Intelligenz zu analysieren und eventuelle Schwachstellen zu erkennen und optimieren zu können. Alexandra Mousavizadeh, Partner von Tortoise Media, vertiefte die Diskussion über den Einfluss von exponentiellen Technologien wie AI mit Prof. Erik Brynjolfsson von der MIT Sloan School. Dabei ging es insbesondere um den Wettlauf der USA und China, sowie um den Einfluss auf verschiedene Industrien und die Welt der Arbeit von Morgen.

Jörn Leogrande, Executive Vice President Innovation Labs at Wirecard, fasste die neue Zusammenarbeit mit dem Futur/io Institut zusammen: „Wir sind auf dem Weg und freuen uns, mit Futur/io und anderen Innovatoren gemeinsam nachhaltige Innovationen für globale Herausforderungen zu unterstützen.“ Leogrande präsentierte erfolgreiche Ideen und FinTech Startups, die sich mit Innovationen um das Thema Zahlung international einsetzen.

Andrew Goldstein, Partner bei Deloitte Digital stellte in seinem Vortrag den „Global Survival Sprint“ vor, eine Plattform für Unternehmen, Programme und Initiativen, die sich mit den SDGs beschäftigen. Für die nächsten 10 Jahre (40 Quartale) können Interessierte sich dort anmelden und angeben, auf welcher Etappe des „Survival Sprints“ sie gerade sind oder mit welcher sie sich befassen. Zur Auswahl stehen „scout, match, model, co-create und build“. So soll die Zusammenarbeit für die UN Nachhaltigkeitsziele grenzüberschreitend gefördert werden.

Weitere Sprecher waren Bernhard Kowatsch, weltweiter Leiter des Innovationslabors der Welthungerhilfe (UN WFP) und Umweltaktivist Mark Buckley – beide als Vertreter der Futur/io Fakultät, die auch mit Vertretern des Alumni Netzwerks und Futur/io Fellows zahlreich vertreten waren. Teilnehmer der Panel waren zusätzlich noch: Stefan Schöpfel, Vice President, Digital Business Services EMEA North, SAP; Jesper Schleimann, Chief Customer Innovation Officer, SAP und Christian Boos, VP & Head of SAP Startup Engagements, SAP.

Mehr hier:

hello@futur.io

#moonshotsforeurope

web: futur.io

Facebook: @futurioinstitute

LinkedIn: www.linkedin.com/school/futur-io/

Pressebox: www.pressebox.de/newsroom/futurio-institute-ug-haftungsbeschaenkt

Über Uns:

Futur/io ist ein Lehr- und Forschungsinstitut, das seinen Schwerpunkt auf exponentiell wachsende Technologien und eine wünschenswerte Zukunft richtet. Gegründet 2017 bietet es Führungskräfte trainings an, liefert maßgeschneiderte Ideen und führt Zukunftsforschung durch. Wir unterstützen eine neue Art des Führungsstils in unserer schnelllebigen Zeit. Der „Think Tank“ wird angeleitet von verschiedenen Experten aus Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft.